

BDSV-Shredderbetreiber gründen ARGE car-net (Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Altfahrzeugrecycling)

Düsseldorf:

Am 10. April 2002 schlossen sich in Leipzig **19 Betreiber von Shredderanlagen** zur **ARGE car-net** (Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Altfahrzeugrecycling) zusammen. Insgesamt gehören der ARGE car-net 34 der 43 in Deutschland nach AltautoVO zugelassenen Shredderanlagen mit einer Antriebsleistung von rund 37 000 kW an. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Grundlagen für ein vertraglich abgesichertes Netzwerk mit Einzelnen und/oder Zusammenschlüssen von anerkannten Demontagebetrieben und sonstigen Anlagen zur weiteren Behandlung gemäß Altfahrzeug-Verordnung zu schaffen.

Die Arbeitsgemeinschaft wurde initiiert durch die Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV), die damit einer Empfehlung der Bundesregierung folgte, horizontale und vertikale Kooperationen zu bilden, um entsprechende Synergieeffekte zu erzielen. Die ARGE car-net ist zunächst als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet worden. Bei fortschreitender Geschäftstätigkeit soll vor allem unter haftungsrechtlichen Gesichtspunkten die Rechtsform überprüft und ggf. geändert werden.

Im Mittelpunkt des Aufgabenbereiches der ARGE car-net stehen zunächst zwei Arbeitsschwerpunkte:

- Einmal sollen Lösungskonzepte für die SLF-Aufbereitung und -Verwertung erarbeitet werden. Hier will man mit den anderen Wirtschaftsbeteiligten, die ebenfalls die Zielvorgaben der Altfahrzeug-Verordnung sicher zu stellen haben, kooperieren. Für die Festlegung dieser Aufgabe waren die Auswirkungen der Quotenvorgaben der Altfahrzeug-Verordnung ab 1. Januar 2006 und die Regelungen der TA-Siedlungsabfall ab 1. Juni 2005 entscheidend.
- Zum anderen hat die ARGE car-net die Aufgabe, Mindeststandards für regionale oder überregionale wettbewerbskonforme Strukturen zu schaffen, mit denen die verordnungsrechtlich vorgegebene Art der Entsorgung von Restkarossen erfüllt werden kann. Sie soll ebenfalls die Grundlagen für die Bündelung und Sicherung von bestehenden Materialströmen schaffen, um so die Ziele der Altfahrzeug-Verordnung hinsichtlich Überlassung, Rücknahme und umweltverträglicher Entsorgung von Altfahrzeugen zu erreichen.

Organe der Arbeitsgemeinschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Beirat und die Geschäftsführung. Auf der Versammlung in Leipzig wurde einstimmig folgender Beirat gewählt: **Vorsitzender** des Beirates: Rolf **Willeke**, Gf. Präsidiumsmitglied der BDSV;
Stellvertretende Beiratsvorsitzende: Jürgen **Karle**, Gf. Gesellschafter des Shredderwerkes Herbertingen,
Christian **Rubach**, Vorstandsmitglied der Interseroh AG und
Oliver **Scholz**, Vorstandsmitglied der Scholz AG
sowie 3 weitere Beiratsmitglieder:
Walter **Eisl**, Geschäftsführer der Max Aicher Recycling GmbH,
Matthias **Gorsler**, Gf. Gesellschafter der RVT Rohstoffverwertung GmbH & Co. KG und
Björn **Voigt**, Geschäftsführer der TSR Recycling GmbH & Co. KG.

Die BDSV sieht in der Gründung der ARGE car-net ein übergeordnetes Brancheninteresse. Sie wird von daher auch die Aktivitäten der Gesellschaft im Rahmen ihrer Arbeit begleiten.

Mit dem zukünftigen Netzwerk Altfahrzeug-Recycling soll den zur Rücknahme von Fahrzeugen verpflichteten Herstellern ein ausreichend leistungsfähiger Verhandlungspartner zur Verfügung stehen. Dabei ist beabsichtigt, Qualitätsstandards bei den zusammengeschlossenen Unternehmen durch Überwachung und Gütesicherung sicher zu stellen. .

Gründungsmitglieder sind:

- Max Aicher Recycling GmbH, Nürnberg

- Borowski & Hopp, Bad Oldesloe
- DEUMU -Deutsche Erz- und Metallunion GmbH, Peine
- Johann Döring KG, Fulda
- Wilhelm Hennies Recycling GmbH & Co. KG, Hildesheim
- Interseroh Hansa Recycling GmbH, Dortmund
- Georg Kerscher GmbH & Co. KG, Regensburg
- Nord-Schrott GmbH & Co. KG, Flensburg
- Johann Preuer GmbH, Würzburg
- R-plus Recycling GmbH, Eppingen
- RRO-Rohstoff Recycling Osnabrück GmbH, Osnabrück
- RVT Rohstoffverwertung GmbH & Co. KG, Merkers
- Scholz AG, Essingen
- Shredderwerk Herbertingen GmbH, Herbertingen
- Theo Steil GmbH, Trier
- Taxer GmbH, München
- TSR Recycling GmbH & Co. KG, Duisburg
- Thyssen Dück GmbH & Co. KG, München
- MRV.J.Völker GmbH, Marburg